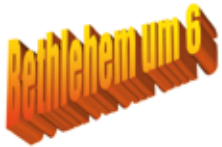


SPRACH ROHR



EVANGELISCH - LUTHERISCHE
BETHLEHEMGEMEINDE MEPPEN

Der...besondere



.....Gottesdienst.....



Frühgottesdienst und Osterfrühstück am 05. April 2026

Konfirmation am Sonntag, 03. Mai 2026

Gemeinsamer evangelischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
in der Gustav- Adolf-Gemeinde am Donnerstag, 14. Mai 2026





Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. (Jahreslosung für 2026 aus Offb 21,5)

Liebe Gemeinde

Tief eingetaucht sind wir in dieses Jahr 2026. Der Zauber ist verfliegen, das üppige Feuerwerk ist erloschen, und alle guten Vorsätze sind längst über Bord geworfen, der Lack ist ab. Und was die Politik anbietet zur Weltverbesserung, und was die Sozialen Medien mir vorschlagen zur Selbstoptimierung, das macht mir eher Sorgen, als dass es mich überzeugt oder auch nur beruhigt.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Das Wort aus der Offenbarung an Johannes erreicht mich noch in der Tiefe des Tauchgangs. Das, was ist, kann und wird nicht bleiben: Einige reiche alte Männer haben die Welt unter sich aufgeteilt, sie setzen ihre Interessen rücksichtslos durch und nehmen in Kauf, dass Krieg und Gewalt die Erde zerstören. Dabei geht die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen verloren. Wir, die wir zuschauen, spüren unsere Ohnmacht: Wir können den Gang der Dinge nicht ändern, so gern wir es auch wollten.

Aber das Wort an Johannes entlastet alle, die es hören und ernstnehmen, von dem falschen Zwang, dass wir Ohnmächtigen den Wandel schaffen müssen. Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu, - und hat schon angefangen mit der neuen Schöpfung. Der, der am Karfreitag ohnmächtig am Kreuz gestorben ist, ist an Ostern auferweckt. Er nimmt uns schon hinein in das neue Leben. Jeden Tag, den wir empfangen, leben wir als einen Neuanfang der Hoffnung: Heute tauche ich auf, heute bin ich lebendig, heute erhalte ich mir meine Neugier. Das möchte ich tatsächlich persönlich erleben und feiern: dass Gott alles neu macht!

Freundlich grüßt

Wolfgang Bock, P.

Inhalt:	Seite	Inhalt:	Seite
Andacht	2	„7 Worte vom Kreuz“ / „Bock auf Band“	12+13
Gruppen und Termine	3	Artikel Ev. Zeitung „Geben und Nehmen“	14
Gottesdienste	4+5	Lutherbücherei	15
Veranstaltungen	6	Bethlehem-Stiftung	16
„Synodensplitter“	7	Geburtstage	17
Kinder- und Jugendseiten	8+9	Freud und Leid + Unser Dank	18
Männerkreis MMM	10	Adressen und Telefonnummern	19
Bibelkreis	11	Ostergedicht	20

Termine und Gruppen in der Bethlehemgemeinde

Basargruppe:

jeweils am 2. Mittwoch im Monat: 11.03., 08.04., 13.05., 10.06. 2026
(Infos: Brigitte Becker, Tel.: 05931 12357)

Bibelkreis:

1x monatlich mittwochs 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr: 11.03., 22.04., 06.05.,
03.06. 2026 (Ansprechpartner: Pastor Heldt; Tel.: 05931 4966177)

Kirchenvorstandssitzungen:

1x monatlich donnerstags um 19.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

dienstags von 16.45 Uhr bis 18.45 Uhr im Gemeindehaus

KonfirmandInnen: 10.03., 28.04. 2026

VorkonfirmandInnen: 17.03., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06. 2026

Männer machen mit:

14-tägig dienstags um 19.00 Uhr

17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05., 09.06. 2026

(Infos: Günter Rieken, Tel.: 05931 17594)

Ev. Posaunenchor Meppen

Jeden Freitag von 18.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Gustav-Adolf-Gemeinde

(Ansprechpartner: Johannes Drenger, Tel.: 05931 89534)

Singkreis für „Kleine“:

jeden Donnerstag im Pfarrgarten/ Gemeindehaus

„Singzwerge“ + Sing- und Spielkreis

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

(Infos und Leitung: Linda Wagner, Tel: 0160 5564176)



„Frühstück in Bethlehem“

im Albert-Schweitzer-Haus: jeweils am 2. Mittwoch im Monat
um 10.00 Uhr: 11.03., 15.04., 13.05. 2026

(Leitung: Christel Bohnenstengel; Tel.: 0151 10573377)

Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Frau Bohnenstengel

bitte bis freitags vor dem jeweiligen Frühstück



*In der Leipziger Fußgängerzone kommt mir eine Mutter mit
Kinderwagen und einem Kleinkind an der Hand entgegen.
Das Kind verkündet hoffnungsfroh: Oh, ein McDonald's!
Die Mama überlegt kurz und beginnt zu singen:
»Old McDonald had a farm ... «
Das Kind fällt mit ein, worauf der kleine Chor trällernd
davonzieht, ohne vom Pommestesduft weiter Notiz zu nehmen.
Kunst gegen Kommerz? Klappt!*

Nadja Oehlet, Werdau, Sachsen

Gottesdienste in der Bethlehemkirche/im Albert-Schweitzer-Haus



- So. 15.03. 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandin und Konfirmanden mit Abendmahl am Sonntag Lätare (P. Heldt)
- So. 22.03. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am Sonntag Judika (P. Heldt)
- So. 29.03. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am Sonntag Palmarum (P. Heldt)
- Do. 02.04. 18:00 Uhr** Gottesdienst am Gründonnerstag mit Tischabendmahl im Albert-Schweitzer-Haus (P. Heldt)
- Fr. 03.04. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am Karfreitag (P. Heldt)
- So. 05.04. **06:30 Uhr** Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl am Ostersonntag (P. Heldt);
anschließend gemeinsames Frühstück im Albert-Schweitzer-Haus
- So. 05.04. 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl am Ostersonntag (P. Heldt)
- Mo. 06.04.** 10:00 Uhr Predigtgottesdienst „Auf dem Weg“ am Ostermontag (Präd. Schnorr)
- So. 12.04. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am Sonntag Quasimodogeniti (P. Heldt)
- So. 19.04. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am Sonntag Misericordias Domini,
musikalische Begleitung durch den Ev. Posaunenchor Meppen (Lektn. Höbel)
- So. 26.04. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag Jubilate (P. Heldt)
- Sa. 02.05. 18:00 Uhr Rüstgottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Vorabend der Konfirmation (P. Heldt)**
- So. 03.05. 10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation am Sonntag Kantate (P. Heldt)**
- So. 10.05. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am Sonntag Rogate (Lektn. Müller)
- Do. 14.05. 10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit der Ev. – reformierten Gemeinde und der Gustav-Adolf-Gemeinde (Gustav-Adolf-Kirche)**
- So. 17.05. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am Sonntag Exaudi (P. Heldt)
- So. 24.05. 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl am Pfingstsonntag (P. Heldt)
- Mo. 25.05. 11:00 Uhr Ökumenischer open-air Gottesdienst aller Meppener Gemeinden auf dem Marktplatz oder in der Propsteikirche**
- So. 31.05. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am Sonntag Trinitatis (P. Heldt)
- So. 07.06. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am 1. So. n. Trinitatis (P. Heldt)
- So. 14.06. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst am 2. So. n. Trinitatis (P. Heldt)



Hinweis:

Die Gottesdienste bis einschl. 02. April (Gründonnerstag) finden noch in unserer „Winterkirche“ im Albert-Schweitzer-Haus statt. Ab Karfreitag, 03. April, sind wir dann wieder in der Bethlehemkirche.

Ökumenisches Mittagsgebet in der Passionszeit

Jeweils am Dienstag und am Sonnabend 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr in der Propsteikirche

Gottesdienste in den Nachbargemeinden



Gottesdienste in den Nachbargemeinden

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Gemeinde Friedensgebet (jeden 1. + 3. Freitag)	So. 10.00 Uhr Fr. 18.00 Uhr
Ev.-ref. Kirche, Am Stadtforst	So. 10.30 Uhr
Ev. - freikirchliche Gemeinde Baptisten, Baumschulenweg	So. 10.00 Uhr Kiki So. 10.15 Uhr
Katholische Gemeinde St. Maria-zum-Frieden	Heilige Messe So. 11.00 Uhr
Katholische Gemeinde St. Isidor, Geeste-Osterbrock	Heilige Messe So. 10.30 Uhr

Andachten im

Freitag 13.03.26
Freitag 10.04.26
Freitag 08.05.26

Schillerring

im Andachtsraum

09:45 Uhr
09:45 Uhr
09:45 Uhr

Wohnpark

Freitag 13.03.26
Freitag 10.04.26
Freitag 08.05.26

11:00 Uhr
11:00 Uhr
11:00 Uhr

Andachten im

Dienstag 17.03.26
Dienstag 21.04.26
Dienstag 19.05.26

Deichort

15:00 Uhr
15:00 Uhr
15:00 Uhr

Haus Emsblick (Wintergarten)

16:00 Uhr
16:00 Uhr
16:00 Uhr

Losung für März

Da weinte Jesus

(Joh.11,35)

VIA PLAZA MEPPEN
BY HACKMANN

URLAUB IN DER
EIGENEN STADT

WWW.VIAPLAZA.DE

Konfirmation

**Sonntag,
03. Mai,
10:00 Uhr**
in der Bethlehemkirche
(Rüstgottesdienst mit
Abendmahl am
02. Mai, 18:00 Uhr
in der Bethlehemkirche)

Ostertermine

Gründonnerstag, 02. April, 18:00 Uhr
Gottesdienst mit Tischabendmahl im
Albert-Schweitzer-Haus

Karfreitag, 03. April, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
in der Bethlehemkirche

Ostersonntag, 05. April, 6:30 Uhr
Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl
in der Bethlehemkirche; **anschl. Osterfrühstück**
10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmal
in der Bethlehemkirche

Ostermontag, 06. April, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst „Auf dem Weg“
in der Bethlehemkirche

Ökumenisches Mittagsgebet in der Passionszeit

**jeden Samstag
und Dienstag
von 12:00 Uhr
bis 12:20 Uhr**
Propsteikirche

Christi

Himmelfahrt

**Donnerstag, 14. Mai,
10:30 Uhr**

gemeinsamer Gottesdienst
mit der
Ev.-reformierten Gemeinde
und mit der
Gustav-Adolf-Gemeinde in
der Gustav-Adolf-Kirche

Backen

und Basteln

für Kinder im Alter
von 3 -10 Jahren
**Samstag,
16. Mai von 09.30 Uhr
bis 12.30 Uhr**
im
Albert-Schweitzer-Haus

Frühstück

in Bethlehem

11. März, 10:00 Uhr
08. April, 10:00 Uhr
13. Mai, 10:00 Uhr
10. Juni, 10:00 Uhr
im Albert-Schweitzer-Haus

Neue Landessynode startet

Ostfriesland-Ems im Präsidium vertreten

+++ Pressemitteilung Sprengel Ostfriesland-Ems+++

Mit ihrer konstituierenden Tagung ist die 27. Landessynode der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers offiziell in ihre neue Legislaturperiode gestartet. In den ersten Sitzungen wurden zentrale personelle Weichen gestellt und die Arbeitsfähigkeit des Kirchenparlaments hergestellt.

Die Landessynode ist das höchste beschlussfassende Organ der Landeskirche. Sie verabschiedet Kirchengesetze, beschließt den Haushalt und berät über grundlegende Fragen kirchlicher Entwicklung. Die neu zusammengesetzte Synode wird in den kommenden sechs Jahren maßgebliche Entscheidungen für die Zukunft der Landeskirche treffen.



Die Gruppe des Sprengels Ostfriesland-Ems setzt sich aus 10 gewählten Synodalen zusammen – darunter erfahrene Mitglieder sowie erstmals teilnehmende Synodale. Die Gruppe verbindet frische Impulse mit gewachsener Erfahrung und setzt sich aus den Kirchenkreisen Emden-Leer, Emsland-Bentheim, Rhaderfehn, Aurich und Norden zusammen.



Die Synodalen arbeiten aktiv in verschiedenen Ausschüssen mit, bringen ihre Erfahrungen aus Gemeinde, Beruf und Ehrenamt ein, welche die Landeskirche für die kommenden Jahre stärken werden.

Zur Präsidentin der Landessynode wurde Wencke Breyer aus dem Sprengel Hannover gewählt. Gemeinsam mit den Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sowie den Schriftführerinnen und Schriftführern bilden sie das Präsidium, das die Sitzungen leitet und die Arbeit der Synode koordiniert.

Präsidium mit starker Beteiligung aus dem Sprengel Ostfriesland-Ems

Mit Daniel Aldag wurde ein Vertreter aus dem Sprengel Ostfriesland-Ems zum zweiten Vizepräsidenten gewählt. Nicole Strecker gehört künftig als dritte Vizepräsidentin dem Präsidium an. Damit übernimmt der Sprengel sichtbare Verantwortung im Leitungsgremium des Kirchenparlaments. (...)



Nächstenliebe –
Kampagne Landeskirche
Quelle: Jens Schulze,
Landeskirche Hannover

1) Gruppe Synodale Sprengel Ostfriesland-Ems mit Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer (v.l. erste Reihe: Sabine Schiermeyer, Hinrich Tjaden, Nicole Strecker, Cathrin Meenken, Wiebke Zimmermann, Dr. Bettina Siegmund und Meta Janssen-Kucz, zweite Reihe: Daniel Aldag, Ruben Grüssing und Ina Jäckel)

2) Neu gewähltes Präsidium (v.l.: Nicole Strecker (Sprengel Ostfriesland-Ems), Wencke Breyer (Sprengel Hannover), Daniel Aldag (Sprengel Ostfriesland-Ems), Brigitte Kumkar (Sprengel Hannover).

Rote, gelbe, grüne, blaue....

... lieber Martin, komm und schau!

Am 13.11.25 haben wir uns im Gemeindesaal zu unserem jährlichen Laternelaufen getroffen.

Die Laternen der Kinder strahlten in vielen Farben und Variationen. Begleitet wurden wir dieses Jahr von Pastor Heldt sowie Philip Krieger und Praktikantin Jill Hafermalz.

Nach einem kurzen Rundgang und vielen schönen Liedern machten wir es uns im Saal gemütlich. Während die Kinder spielten, kamen die Eltern dazu, sich in kleinen Gesprächen auszutauschen. Für die Kleinsten waren die Kekse und der Kakao, wie schon die vergangenen Jahre, das Größte!

Oh Tannenbaum

Im vergangenen November stand unser Backen und Basteln ganz im Zeichen des Tannenbaums.

Der Vorstand trat mit der Bitte an uns heran, den kleinen Tannenbaum in unserem Gemeindehaus zu schmücken. Zu Beginn beschäftigten wir uns also mit einer Geschichte über einen kleinen Tannenbaum, der gerne einmal ein Christbaum wäre. Es wurde somit Baumschmuck in unterschiedlichen Variationen gebastelt.

Außerdem wurde gemalt, und selbst unsere Kekse hatten dieses Jahr die Form eines Tannenbaums.

Zusätzlich bastelten wir aus einer Art Knete eine Adventsspirale, die die Wartezeit auf das Christkind etwas verschönern sollte.

Und natürlich wurde auch das Kinderschminken wieder angeboten, und der Andrang war, wie jedes Mal, genauso groß wie die vor Freude leuchtenden Augen.



Knusper, knusper Knäuschen...

...wer knuspert an meinem Häuschen?

Am 18.12. waren dies auf jeden Fall kleine Kinderhände, die fleißig an ihrem Lebkuchenhaus bauten. Statt eines Sing- und Spielkreises trafen wir uns in gemütlicher Runde, um diese zu basteln. Sowohl die Eltern als auch die Kinder waren sehr kreativ, und es entstanden richtig schöne und sicherlich auch leckerere Knusperhäuschen sowie kleine Schneemänner auf Pfefferkuchen.

BACKEN UND BASTELN

für Kinder im Alter
von 3 -10 Jahren

**Samstag,
16. Mai 2026
von 09.30 Uhr
bis 12.30 Uhr**

im Albert-Schweitzer-Haus



Ihre Spezialisten
für gutes Hören und Sehen

Volmer
HÖREN • SEHEN • HINSEHEN ■■■■

Volmer GmbH Optik und Hörgeräte

Meppen | Hasestraße 1

Haren | Neuer Markt 9

Meppen | Marienstraße 3

Dörpen | Hauptstraße 30

UND DOCH IST EINER, WELCHER
DIESES FALLEN UNENDLICH SANFT IN
SEINEN HÄNDEN HÄLT.

Rainer Maria Rilke

Inhaber Thomas Welt
Schullendamm 56
49716 Meppen

Tel. Tag und Nacht:
(0 59 31) 1 28 79

www.Welt-Bestattungen.de

**Bestattungen
WELT**

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Anmeldeabend für die Konfirmandenzeit 2026 bis 2028

Für Dienstag, den 30. Juni 2026, um 19.00 Uhr, laden wir Eltern und Kinder zu einem Infoabend mit Anmeldung für den Konfirmandenunterricht in unser Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Weg 5, ein.

Angemeldet werden sollen die Kinder, die 12 Jahre alt sind oder es demnächst werden und die im Jahr 2020 eingeschult wurden. Diese Kinder werden also zu Beginn des Unterrichts im 7. Schulbesuchsjahr sein.

Zur Anmeldung mitzubringen ist die Geburtsurkunde mit dem Taufeintrag.

Minimales handschriftliches Notizchen

Ein festliches Ereignis in der Bethlehemgemeinde steht an: **die Konfirmation.**

In diesem Jahr werden unsere Konfirmandin und unsere Konfirmanden
am **Sonntag, 03. Mai 2026**, konfirmiert.

Ereignisreiche 1 ½ Jahre liegen hinter den Jugendlichen, in denen sie zahlreiche Gottesdienste besucht und „ihre“ Gemeinde auch bei vielen Aktionen tatkräftig unterstützt haben. – Egal ob beim Backen und Basteln oder beim Krippenspiel oder beim „Kücheneinsatz“, die „Konfis“ sind immer gern gesehene Helfer und Helferinnen.

Im Konfirmandenunterricht wurden Glaubensfragen erörtert, und manches Mal hat sich der eine oder die andere wohl auch gefragt: „Was soll ich glauben?“ Und hat für sich hoffentlich auch entdeckt: „Ja, das glaube ich!“

Am Vorabend der Konfirmation, am Sonnabend, dem 02. Mai 2026, ist ein Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl. Wir hoffen, dass der oder die andere Konfirmand(in) im Anschluss an die Konfirmandenzeit in der Jugendarbeit mitmacht und weitere Antworten auf die Fragen des Glaubens findet.



Konfirmiert werden:

Jonathan Burke, Fabian Drees,
Tobias Flügge, Jannes Gerner,
Léon Goik, Celine Goll,
Mats Hake, Timo Stoll,
Jenke Vissering



Aus dem Männerkreis „Männer Machen Mit“

Eine kleine Nachlese zum Nikolaus 2025

Es ist zwar schon über zwei Monate her, dass der Nikolaus sich mit seinen Engeln auf den Weg zu unserer Bethlehemgemeinde gemacht hat, aber eine kleine Rückschau soll doch noch sein.

Der Gemeindesaal war mit fast 50 Erwachsenen und über dreißig quirligen Kindern ausgelastet. Heinz Detlau-Keire brachte am Klavier mit seinem fast unerschöpflichen Repertoire an weihnachtlichen Liedern wieder eine angemessene Stimmung in den geschmückten Saal und lud die Gäste gerne zum Mitsingen ein. Das Team des Männerkreises sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Festes, während Pastor Heldt den „Kurzen“ mit einigen Geschichten die Zeit bis zum Erscheinen des Nikolauses kurzweilig vertrieb. Der Nikolaus berichtete aus seinem „Goldenen Buch“ und verteilte die heiß begehrten Süßigkeiten. Übrigens: Der Trick mit der 31jährigen Schwester, die nicht kommen konnte, wurde aber vom Nikolaus durchschaut und diese nicht mit einer Tüte bedacht.



Der Nikolaus 2025 mit seinen Engeln

Es bleibt ein Dank an die Mitwirkenden und die Bethlehem-Stiftung für die Förderung dieses Events. Ein Erinnerungsfoto des Nikolauses mit den Engeln darf da auch nicht fehlen.

Zwei Weihnachtsbäume 2025 in Bethlehem?

Nein, wir haben nur einen Weihnachtsbaum geholt und in der Bethlehemkirche aufgestellt. Nun sind die Gottesdienste Anfang Januar 2026 in die sog. „Winterkirche“ in den Gemeindesaal umgezogen. Da lag doch nahe, diesen Weihnachtsbaum in gekürzter Form mit umziehen zu lassen. Der Männerkreis nahm den Schmuck und die Kerzen aus dem Baum und verbrachte ihn in gekürzter Form in den Gemeindesaal, wo er bis zum 1. Februar für eine weihnachtliche Atmosphäre sorgte. Die Kerzen und der gebastelte Schmuck liegen nun wieder sauber verpackt im Keller und warten auf die Wiederverwendung am Ende dieses Kalenderjahres. Ein Dank geht an die Familie Andrzejewski für den bereits zweiten gestifteten Weihnachtsbaum, und bereits jetzt haben wir die feste Zusage für den nächsten Baum aus unserer Gemeinde. Das ist doch toll!

Ihr Günter Rieken



Losung für April

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! *Joh 20,29*



Weihnachtsbaum 2025 in der Bethlehemkirche

Weihnachtsbaum 2025 in der Winterkirche

Unser Thema im Bibelkreis

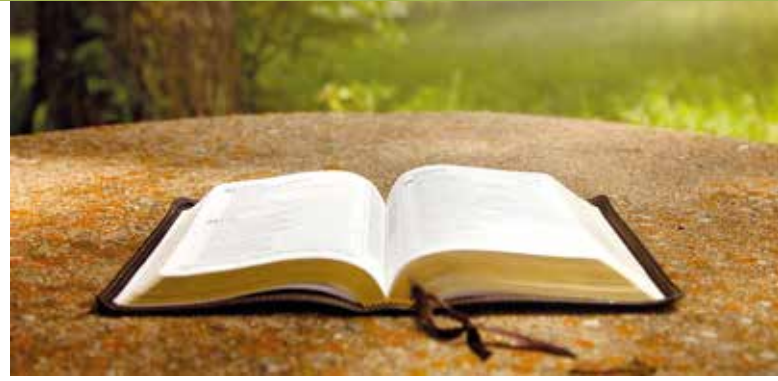
Das Buch Ester, eine spannende und amüsante Kriminalgeschichte

So stellt die jüdische Theologin Annette M. Boeckler das Buch Ester im Arbeitsbuch zur Ökumenischen Bibelwoche 2025/2026 vor.

Wer ist Ester?

Ihre Geschichte steht in der Bibel im Alten Testament. Zu ihrer Person schreibt die „Basis-Bibel“:

„Sie ist eine jüdische Frau, die Königin von Persien wird. Zuvor lebt sie bei ihrem Cousin Mordechai als dessen Pflgetochter. Mordechai gerät in einen Konflikt mit einem hohen Beamten am persischen Hof. Dieser Beamte, Haman, fasst daraufhin den Plan, das Volk von Mordechai und Ester zu vernichten. Mithilfe von Mordechai gelingt es Ester aber, den König von den schlechten Absichten Hamans zu überzeugen und den Plan zu verhindern. Nach dem Sturz Hamans erhalten die Juden die Erlaubnis des Königs, ihre Feinde zu töten. Die Darstellung der Gewalt ist als Übertreibung zu verstehen, um die völlig unerwartete und überwältigende Rettung vor den Feinden zu verdeutlichen. Das Fest, das daraufhin gefeiert wird, soll zur Erinnerung an das Geschehen jährlich wiederholt werden. Es heißt nach einem Losverfahren „Purim“.“



Es geht um Machtmissbrauch, einen Putschversuch, den Aufstieg eines Top-Models, Frauenfeindlichkeit und Antisemitismus (A. Boeckler). Themen, die bis in die heutige Zeit aktuell sind. Im Bibelkreis wollen wir uns bei den nächsten Treffen näher mit diesem spannenden Buch beschäftigen. **Kommen Sie dazu, lesen Sie mit, diskutieren Sie mit, lernen wir gemeinsam Ester kennen.**

Der Bibelkreis trifft sich am 11.03., 22.04. und 06.05., jeweils von 19.00 – ca. 20.30 Uhr, im Gemeindehaus.

(Christa Müller)



*Es ist nach Mitternacht, ich liege schon im Bett,
als dieses mit einem Schlag in sich zusammenbricht.
Nach dem ersten Schreck inspiziere ich den Schaden:
Das Holz auf der rechten Seite ist gebrochen.
Ich stabilisiere es mit Büchern. Eines fehlt noch,
um das Bett wieder in die Waage zu bekommen.
Ich lasse meinen Blick schweifen, er fällt auf die Bibel.
Nach einigem Zögern lege ich sie auf den Stapel.
Heißt es darin nicht: Einer trage des anderen Last?
Gestützt vom Wort Gottes schlafe ich ein.*

Stefan Schewe, Schriesheim, Baden-Württemberg

SERVICE, PRODUKTVIELFALT, INDIVIDUALITÄT!



**STEIN-DESIGN
EKKEL**

Industriesr. 34
49716 Meppen
Tel. 05931 - 49 67 490
E-Mail: stein-design-ekkel@web.de

www.stein-design-ekkel.de

Unsere Leistungen:

- Grabsteine
- Steinmetzarbeiten
- Mauerwerksanierung
- Fassaden
- Fliesenverlegung
- Küchenarbeitsplatten
- Badsanierung
- Bäder aus Naturstein
- Restaurierungen



7 Worte vom Kreuz

„7 Worte vom Kreuz“ – ein musikalisches Erlebnis voller Hoffnung



Am Sonntag, 29. März 2026, um 20:00 Uhr wird in der EmslandArena in Lingen ein außergewöhnliches Chormusical aufgeführt: „7 Worte vom Kreuz“ von Albert Frey.

Sieben Botschaften. Hunderte Stimmen. Eine eindrucksvolle Inszenierung.

Dieses Werk geht den letzten Worten Jesu am Kreuz nach – Worten, die vor 2.000 Jahren gesprochen wurden und doch heute aktuell sind denn je. Fragen nach Sinn, Hoffnung und dem, was unser Leben wirklich trägt, stehen im Mittelpunkt: Was macht mein Leben wertvoll? Wo finde ich Trost? Ist das Leben hier alles?

Albert Frey hat diese Worte musikalisch neu gedeutet. Seine Kompositionen verbinden ergreifende Melodien mit

tiefgründigen Texten und einem modernen, orchestralen Klang. Das Chormusical ist weit mehr als eine Abfolge einzelner Lieder: Es entfaltet sich wie ein musikalischer Film, mit orientalischen Klangfarben, starken Bildern und einer berührenden Dramaturgie.

Ein besonderer Höhepunkt ist der große Projektchor: **Über 500 Sängerinnen und Sänger aus der Region** wirken an diesem Abend mit. Sie wurden in den vergangenen Monaten von **Julia Uhlenwinkel und Kai Lünemann** intensiv vorbereitet. Beide werden den Chor auch bei der Aufführung dirigieren.

Gemeinsam mit Solistinnen und Solisten, Band und Orchester wird dieses Werk lebendig. Die Geschichte endet nicht am Kreuz – sie öffnet den Blick auf Hoffnung, neues Leben und eine Perspektive, die trägt.

Wie bereits beim Chormusical *„Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“* im Jahr 2023 handelt es sich auch bei diesem Projekt um eine Zusammenarbeit der **Stiftung Creative Kirche** mit zahlreichen Kooperationspartnern, **unter anderem dem Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim.**

Tickets sind erhältlich unter:

<https://www.chormusicals.de/artikel/chormusical-7-worte-vom-kreuz-in-lingen>

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend voller Musik, Glauben und Zuversicht!



Du findest es öde, immer nur allein auf Deinem Instrument vor Dich hin zu üben oder nur für Dich zu singen? – Dann hol Dir den ultimativen Motivationsschub bei der neuen Bandwerkstatt am 18. April 2026 in der Ev.-luth. Christuskirche in Brögbern!

Dort erlebst Du gute Musik, die mit einfachen Mitteln gemeinsam in der Combo produziert wird!

**Mach mit! - Egal, welches Instrument Du spielst, oder ob Du einfach gerne singst!
Egal, ob Du 15 oder 95 Jahre alt bist...**

Wann, was, wie, wo und mit wem?

Am Samstag, 18. April, geht es um 11.00 Uhr in der Christuskirche (Sandbrinkerheidestraße 32, 49811 Lingen/Brögbern) los. Unter der Anleitung von Popkantorin Julia Uhlenwinkel lernst Du neue Songs und Tricks zur Umsetzung kennen. Für die Mahlzeiten ist gesorgt (1. Mahlzeit: Mittagessen). Am Samstagabend teilen wir das, was wir in der Werkstatt kennengelernt haben, mit der Christusgemeinde und machen um 18:00 Uhr Musik im Gottesdienst. Die Bandwerkstatt endet mit einem Snack nach dem Gottesdienst.

Was muss ich mitbringen?

Natürlich: Bock auf Band und darauf, andere Musikbegeisterte aus der Region kennenzulernen. Außerdem solltest Du unbedingt Dein Instrument, das eventuell notwendige Zubehör und einen Notenständer dabei haben (Tasteninstrumente sind in ausreichender Zahl vor Ort vorhanden und müssen nicht unbedingt mitgebracht werden.). Du musst auf keinen Fall schon alles können, aber es ist gut, wenn Du Grundkenntnisse auf Deinem Instrument hast.

Ich will teilnehmen. Wie kann ich teilnehmen?

Melde Dich bitte verbindlich über den Link oder den QR-Code an! Die Teilnahme ist kostenfrei.

<https://www.formulare-e.de/f/bock-auf-band-6-0-18-04-26-brogbern>



Weitere Fragen?...
beantwortet gerne

Popkantorin Julia Uhlenwinkel
Hüttenstraße 12
49716 Meppen
0152-03753501
julia.uhlenwinkel@evlka.de

Lutherisch an Ems und Vechte
Für die Weite im Menschen





Foto: ept-bild/Dieter Sell

Essen verbindet – und das nicht nur in einer WG-Küche.

Geben und nehmen

Wie Gemeinschaft durch das Teilen entsteht

Beim Pilgern entstehen häufig eingeschworene Weggemeinschaften. Unterwegs lernen sie das Teilen. Doch das ist manchmal gar nicht so einfach.

VON FRANK KARPA

„Seht, wie gut es ist und wie wohltuend, wenn Menschen beisammen sind, als wären sie Geschwister.“ So besingt der 133. Psalm den Segen gelingender Gemeinschaft. Ich empfinde es ähnlich: Wenn Menschen zusammenhalten, wenn es ihnen gelingt, einträchtig zu sein, sie ihre Konflikte in guter Weise gelöst bekommen und sie auch sonst füreinander eintreten, ist das wohltuend und gut.

Ein Merkmal solcher Gemeinschaft ist zudem, dass sie nicht in einem Exklusivitätsanspruch nur um sich selbst kreist, sondern auch – mal mehr, mal weniger – andere im Blick behält. Davon erzählen weitere Verse des Psalms, die die besondere Ausstrahlung guter Gemeinschaft vergleichen mit dem herrlichen Duft, der von einem kostbaren Salböl ausgeht.

Solche starken Gemeinschaften habe ich schon öfter beim Pilgern

erlebt. Wenn wir in einer Gruppe unterwegs sind, kann diese zu einer verschworenen Weggemeinschaft werden, die sich gegenseitig trägt und stützt, in der die Einzelnen aufeinander achtgeben und alle zusammen dennoch offen bleiben für Begegnungen mit anderen.

Doch was begründet solche vertieften Gemeinschaften? Für Hans-Erik Lindström, auf den die sieben Schlüsselworte des Pilgerns zurückgehen, hängt Gemeinschaft stark mit dem Teilen zusammen. Beim Pilgern teilen wir dabei nicht nur Essen und Trinken, sondern auch Gedanken und Stille, Lasten und Freuden. Das ist die Erfahrung in einer Pilgergruppe: Die Nahrung für den Leib wird ebenso geteilt wie das, was uns bewegt, begeistert oder das Herz schwer macht.

Beim Teilen denkt man oft zuerst daran, dass einer, der mehr hat, jemandem etwas abgibt, der weniger hat. Das mag ein wichtiger Gesichtspunkt sein, ist aber gleichzeitig nur ein verkürzter Blick auf das, was Teilen ausmacht. Denn ein solches Teilen kann ein Gefälle bewirken und erzeugt deshalb meist nicht die Qualität von Gemeinschaft, der wir beim Pilgern auf der Spur sind.

Teilen, das die Art von Gemeinschaft begründet, von der hier bisher die Rede war, ist ein gegenseitiges Teilen: Mal gebe ich, mal nehme ich, mal wird mir geholfen, mal helfe ich, mal teile ich etwas von mir mit, und mal höre ich jemandem zu.

Es geht nicht darum, dass das Konto von Geben und Nehmen jederzeit ausgeglichen ist. Aber im Grundsatz ist das Verhältnis im Teilen eben doch gegenseitig. Wenn ich dann mal nichts beizutragen habe, macht das nichts. Dann bin ich eben beim nächsten Mal dran.

Aber es ist ein Unterschied, ob eine Person immer an alle austeilt, oder ob jede und jeder etwas dazu gibt, so wenig es auch sein mag. Es ist ein Unterschied, ob jemand immer nur zuhört und nie selbst etwas preisgibt. Es ist ein Unterschied, ob ein Mensch immer nur die anderen in Beschlag nimmt und nie selbst etwas beiträgt.

Wenn wir hingegen wirklich teilen, indem wir einander Rat und Hilfe geben, Lasten gemeinsam tragen, offene Ohren und offene Herzen füreinander haben, entsteht Gemeinschaft, die guttut – so wie wenn Menschen beisammen sind, als wären sie Geschwister.

Neu: In den Ferien hat die Bücherei immer sonntags geöffnet!

Sebastian Fitzek: Der Nachbar

Die Strafverteidigerin Sarah Wolff zieht mit ihrer Tochter an den Stadtrand Berlins. Sarah leidet unter Angst vor dem Alleinsein (Monophobie), doch ein scheinbar fürsorglicher, aber unsichtbarer Nachbar erfüllt ihre Bedürfnisse. Schnell wird er zur bedrohlichen Präsenz, die alle Menschen tötet, die er für ihre seelischen Probleme verantwortlich macht. Die Fürsorge mutiert zur stalkingartigen Kontrolle und die Grenzen zwischen Schutzengel und Täter verschwimmen.

Pascal Mercier: Der Fluss der Zeit

Die Romane „Nachtzug nach Lissabon“ und „Das Gewicht der Worte“ ließen uns über große Themen wie Identität, Freiheit, Zeit oder den Sinn des Lebens nachdenken. Nun lernen wir in 5 Erzählungen unvergessliche Figuren kennen, die uns mit ihren Gefühlen und Gedanken sehr nahe kommen und dabei unverhofft Einblicke in unser eigenes Ich eröffnen: Kann ein Mann auf dem Höhepunkt seiner Jahre noch einmal die Zeit seines Aufbruchs ins Leben heraufbeschwören? Gibt es Emotionen, die unser Verstand nicht mehr erreicht?

Stephan Schäfer: Jetzt gerade ist alles gut

Ein kleiner Schnitt am Finger und schon wenige Stunden später hängt das Leben des Erzählers an einem durchsichtigen Schlauch. Er besiegt die Sepsis, aber die existenzielle Bedrohung wirft eine Frage auf: Wenn sich von einer Sekunde auf die andere alles verändern kann, warum nehmen wir es selbstverständlich hin, unser Leben ständig auf später zu vertagen? Als er aus dem Krankenhaus entlassen wird, beginnt er, kostbare Momente zu sammeln. In Liebe, Familie, Freundschaft und Natur sucht er nach dem, was wirklich zählt.

John Irving: Königin Esther

Jimmy Winslow hat zwei Mütter. Honor zog ihn auf und schickt ihn als Studenten von New Hampshire nach Wien, wo er Vater werden soll. Das Wien der 60er Jahre ist ein Ort voller Geheimnisse und Versuche und Jimmy springt kopfüber hinein. Dabei ist er immer auch auf der Suche nach seiner leiblichen Mutter Esther Nacht. Er erlebt eine spektakuläre Achterbahnfahrt, wie sie nur das Leben in John Irvings Büchern schreiben kann: große Gefühle, unglaubliche Wendungen und Figuren, die uns nicht mehr loslassen.

Elke Heidenreich: Ab Morgen wird alles anders

Wo geht's zum Paradies? Den genauen Weg kennt die Autorin nicht, doch 17 Jahre lang hat sie als Kolumnistin über all das nachgedacht, was am Wegesrand liegt. Gedanken, die noch heute, 17 Jahre nach Erscheinen der letzten Kolumne, ihre Gültigkeit haben: über Literatur, Fensterputzen, Zeitverschwendung, Grünkohl, aber auch über den Tod und das Glück. Mit Witz und Ironie wird die absurde Seite des Alltäglichen enthüllt.

Birgit Poppe: Die Malerin im Birkenwald

Ella will Künstlerin werden, ist jedoch als Frau von der Düsseldorfer Kunstakademie ausgeschlossen. So fährt sie zum Malen in das Künstlerdorf Worpswede zu Fritz Mackensen und Otto Modersohn. Paula Modersohn-Becker wird ihr großes Vorbild. Die Begegnungen und Erlebnisse mit Künstlern wie Clara Westhoff, Hermine und Fritz Overbeck sowie Heinrich Vogeler lassen Ella bald an einer Zukunft mit ihrem Verlobten Karl zweifeln. Kunst oder Konvention? Sicherheit oder freies Leben? Ella muss sich entscheiden.

Giulia Enders: Organisch

Nach dem Bestseller „Darm mit Charme“: Faszinierende Antworten aus dem Innersten unseres Körpers. Die Autorin nimmt uns mit auf eine Reise zu den unsichtbaren Helden unseres Körpers. Tief in unserem Inneren wirken Kräfte, die uns Tag für Tag schützen, heilen und am Leben halten, meistens ohne dass wir es bemerken. Mit anschaulichen Geschichten und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen inspiriert dieses Buch dazu, dem eigenen Körper mit mehr Achtsamkeit und Vertrauen zu begegnen.

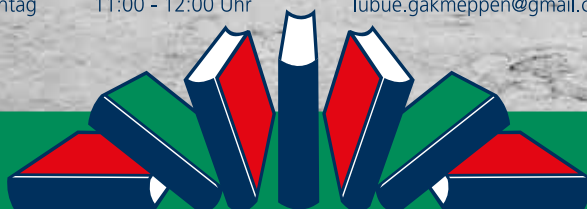
Helga Schubert: Luft zum Leben

Von Sehnsucht und Fernweh, von Diktatur und innerer Freiheit, vom Menschsein und Menschbleiben erzählen die Geschichten der Autorin: In den 80er Jahren flaniert eine Frau nach Feierabend durch Ostberlin, weil sie einmal nicht als Erste zuhause sein möchte. In Moskau wartet eine Schriftstellerin tagelang auf die Primaballerina Ulanowa, um sie zu portraituren und erlebt dann Unverhofftes. Ein Kind atmet zum ersten Mal ein, eine Großmutter zum letzten Mal aus. Und eine Frau in den mittleren Jahren versucht, mit einer Krebsdiagnose umzugehen.

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Straße 14
49716 Meppen
Telefon: 0 59 31 / 31 63
lubue.gakmeppen@gmail.com



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Stifterinnen und Stifter

Eigentlich sind wir beide ja im Ruhestand. Aber kaum ein Morgen vergeht, ohne dass meine Frau mir sagt: „Ich gehe noch mal eben rüber zur Gemeinde.“ Dort trifft sie dann als „Baubeauftragte“ viele andere fleißige Helfer(innen), und fast immer geht es um unser Albert-Schweitzer-Gemeindehaus. Und wahrscheinlich geht es Ihnen inzwischen auch ähnlich wie mir, wenn ich wie jetzt in den kalten Monaten sonntagmorgens dort zur Winterkirche eintrete: Was für ein Schmuckstück ist aus diesem Gebäude entstanden, dessen Jubiläum wir ja im vergangenen Jahr gefeiert haben!



Immer wieder stand ein möglicher Abriss des angeblich baufällig gewordenen Gemeindehauses im Raum, das auf eine so stolze Tradition zurückblicken kann und vor mehr als 50 Jahren mit scheinbar nie enden wollenden Kräften von so vielen Gemeindegliedern geplant und errichtet wurde. Inzwischen engagieren sich schon seit vielen Jahren wiederum viele Menschen, um den Erhalt, die Verschönerung und Modernisierung des Hauses zu ermöglichen. Und dies ist inzwischen wirklich gelungen!

Befürchtungen, das Dach könne eventuell einer Schneelast nicht standhalten, wurde entschlossen entgegengetreten: Der Dachstuhl ist im wahrsten Sinne des Wortes auf feste Beine gestellt worden. Dabei darf die Firma Nüsse & Ostermann nicht unerwähnt bleiben. Die Decke im großen Saal wurde schalldichter gemacht. Alles bekam einen neuen Anstrich und erstrahlt in neuem Glanz. Dafür danken wir der Firma Pieters. Man fühlt sich einfach dort wohl, und zahlreiche Gruppen der Gemeinde nehmen das Haus ebenso wie feiernde Gemeindeglieder gern in Anspruch. Nun ist im Februar auch noch die neue Haustür eingesetzt worden, die das Gebäude energetisch nachhaltiger macht. Stellvertretend für die vielen im Haus tätigen

Firmen sei an dieser Stelle auch die Firma Elektro Meer genannt, die die gesamte Elektrik im Gemeindehaus, in der Sakristei und im Keller erneuert hat. Dabei sind wir immer wieder auf freundliche Gesichter und helfende Hände gestoßen. Frau Ulrike Lübbers hat ihr neues Büro bezogen, in dem das Arbeiten noch mehr Freude macht. Und die Firma Letterhaus hat mit neuen Schränken und Regalen dafür gesorgt, dass alle aufzubewahrenden Unterlagen übersichtlich ihren Platz finden. Heinrich und Irene Warkentin haben stets alles blitz-blank-sauber gehalten. Endlich hat nun auch Frau Linda Wagner ihr neues Büro für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beziehen können.



Sie fragen sich vielleicht: Warum erzähle ich Ihnen das alles? Die Antwort ist ganz einfach: Ich möchte wie so oft auf unsere Bethlehem-Stiftung aufmerksam machen. Mit ihren kontinuierlichen Zustiftungen haben so viele von Ihnen dankenswerterweise dazu beigetragen, dass sich die Stiftung maßgeblich an den entstandenen Kosten bei der Renovierung des Albert-Schweitzer-Hauses beteiligen konnte. Wir sagen Ihnen dafür ein herzliches Dankeschön! „Und irgendwann kriegen wir hier auch noch eine Wärmepumpe“, hofft meine Frau...

Ihr Dr. Martin van der Ven

Meine Immobilie im Alter

- ✓ Bewertung
- ✓ Vermittlung
- ✓ Verwaltung
- ✓ Service

Lübbers Sachverständigenbüro
Hinterstraße 33 | 49716 Meppen
05931 / 49657-20
www.luebbers24.de

- Rehabilitation
- Kursprogramm
- Betriebssport
- Funktionstraining
- Sport
- Cardio
- Fitness

PhysioAktiv®
Sport & Rehazentrum
Schelling

Sanddornstr. 5a
49716 Meppen
Tel. (0 59 31) 84 80 333
Fax (0 59 31) 84 80 334

info@physioaktiv-meppen.de • www.physioaktiv-meppen.de

Geburtstage in der Bethlehemgemeinde



März 2026

Dieter Sonnenberg	86 Jahre
Gerhard Hein	89 Jahre
Eilinde Runde	82 Jahre
Wilfried Krogul	81 Jahre
Ruth Gardziella	88 Jahre
Angelika Bröckerhoff	84 Jahre
Edeltraud Radau	82 Jahre
Gundela Nakonetzki	87 Jahre
Inge Krage	88 Jahre
Manfred Wernicke	88 Jahre
Elke Giese	81 Jahre
Ingrid Köster	84 Jahre
Klaus Porstendorfer	87 Jahre
Emma Warkentin	91 Jahre
Ellen Pientka	85 Jahre
Horst Hübscher	83 Jahre
Regina Strahl	82 Jahre
Hans-Walter Griebner	83 Jahre
Klaus Streeck	86 Jahre
Johanne Breßlein	89 Jahre
Michael Ehrecke	81 Jahre
Adolf Wedel	91 Jahre

April 2026

Rotraud Wrede	87 Jahre
Jutta Albers	81 Jahre
Heinz Robert Römer	93 Jahre
Inge Adebahr	87 Jahre
Dr. Michael Kamp	80 Jahre
Rainer Etzrodt	82 Jahre
Annegret Herrmann	86 Jahre
Siegfried Lawrenz	91 Jahre
Erika Meyering	90 Jahre
Andreas Stefan	91 Jahre
Christa Godehardt	80 Jahre
Gisela Wilde	92 Jahre
Rita Höning	82 Jahre
Gerd Tieseler	82 Jahre
Regina Brauer	91 Jahre
Edith Markfeld	86 Jahre
Karin Schulz	82 Jahre
Walter Wieden	88 Jahre
Manfred Mogge	83 Jahre
Evely Markfeld	88 Jahre
Waltraud Haupt	85 Jahre
Helmut Ernst	82 Jahre
Christa Gebhardt	82 Jahre

Mai 2026

Helma Schleper	95 Jahre
Ursula Braun	86 Jahre
Ulrich Maas	82 Jahre
Ursula Ostermann	89 Jahre
Burghardt David	83 Jahre
Menhard Hinrichs	85 Jahre
Eleonore Robbe	84 Jahre
Brigitte Kaßburg	83 Jahre
Ursula Steingäß	87 Jahre
Siegfried Piffli	82 Jahre
Nina Krieger	84 Jahre
Eckehart Knop	89 Jahre
Annette Krogul	80 Jahre
Lydia Endler	80 Jahre
Hans Georg Suschowk	83 Jahre



Losung für Mai

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. Hebr 6,19

Freud und Leid / Unser Dank

Bethlehemgemeinde

Taufen

30. November 2025 Liam Framke
01. März 2026 Dalia Schrepp



Beisetzungen

19. Dezember 2025	Alfred Gardziella	82 Jahre
07. Januar 2026	Fjodor Titow	74 Jahre
08. Januar 2026	Luise Piffel, geb. Gerken	77 Jahre
06. Februar 2026	Helga Brigitte Brüggemann, geb. Kohn	96 Jahre
12. Februar 2026	Gerd Kuhnke	83 Jahre
12. Februar 2026	Ingeborg Monika Streeck, geb. Musiol	78 Jahre
06. März 2026	Margret Babis, geb. Just	84 Jahre

Gustav-Adolf-Gemeinde

Taufen

15. Februar 2026 Liz Feldmann

Beisetzungen

19. Dezember 2025	Alfred Korfhage	87 Jahre
08. Januar.2026	David Wambold	75 Jahre
27. Januar 2026	Nikolaj Steinbring	61 Jahre
13. Februar 2026	Manfred Schaffer	68 Jahre



Unser Dank

26. Oktober 2025	Orgelpflege	128,95 €
02. November 2025	Migrationsarbeit der Landeskirche	112,92 €
09. November 2025	Friedensprojekte in der Landeskirche	106,58 €
16. November 2025	Aktion Sühnezeichen/Volksgräberfürsorge	38,50 €
23. November 2025	Sprengel Ostfriesland/Ems	299,56 €
30. November 2025	Brot für die Welt	147,30 €
07. Dezember 2025	Missionswerke der Landeskirche	89,45 €
14. Dezember 2025	Kinderschutzbund Emsland- Mitte	104,01 €
21. Dezember 2025	Ökumene- und Auslandsarbeit der EKD	107,18 €
24. Dezember 2025	Brot für die Welt	1559,29 €
25. Dezember 2025	Brot für die Welt	61,00 €
26. Dezember 2025	Aufgaben der VELKD	74,60 €
28. Dezember 2025	Hospiz- und Palliativhilfe-Verein Meppen	65,12 €
31. Dezember 2025	Brot für die Welt	175,50 €
04. Januar 2026	Plattdütsch in 't Kark	95,16 €
11. Januar 2026	Weltmission	61,32 €
18. Januar 2026	Diakonische Altenhilfe	51,23 €
25. Januar 2026	Bibelgesellschaften der Landeskirche	50,00 €
01. Februar 2026	Förderung der Arbeit mit künftigen Religionslehrern	85,32 €
08. Februar 2026	Orgelpflege	88,70 €

19. Oktober 2025 bis 08. Februar 2026

Diakonie	213,25 €
Eigene Gemeinde	188,80 €
Kirchenmusik	214,51 €
Kollekten bei Amtshandlungen	2.101,91 €

**SPRACHROHR
NR. 110**
erscheint zum
Juni 2026

**Einsendeschluss
für Text und
Bildmaterial für das
Sprachrohr Nr. 110
ist der 04.05.2026.**

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte besteht kein
Anspruch auf
Veröffentlichung,
die Redaktion behält
sich das Recht auf Auswahl
und Veränderung vor.



Adressen und Telefonnummern

Bethlehemgemeinde

Albert-Schweitzer-Weg 5

Pastor Achim Heldt Tel.: 05931 - 49 66 177

Email: KG.Bethlehem.Meppen@evlka.de

Sekretariat Tel.: 05931 - 12 467

Ulrike Lübbbers

Email: ulrike.luebbbers@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Kontoverbindung der Bethlehemgemeinde

Kto.-Inhaber: Kirchenkreisamt Meppen

Sparkasse Emsland, BIC: NOLADE21EMS

IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30

Verwendungszweck: Bethlehemgemeinde

Bethlehem-Stiftung:

Albert-Schweitzer-Weg 5

Pfarrbüro

Tel.: 05931 - 12467

Kuratoriumsvorsitzende

Hiltrud Ahrens

Tel.: 01707037235

Besuchsdienst für Senioren:

Corinna Muß-Opitz

Tel.: 05931- 2 03 02

Kontoverbindung der Bethlehem-Stiftung

Sparkasse Emsland BIC: NOLADE21EMS

IBAN: DE92 2665 0001 1060 0161 91

Kirchenvorstand

Pastor Achim Heldt

Norbert Kerperin

Hiltrud Ahrens

Antje Middelberg

Christel Bohnenstengel

Wilfried Pedd

Swetlana Grune

Nicole Strecker

Antje Höbel

Natalja Tide

Küsterin/Hausmeister

Irene Warkentin

Tel.: 0157 - 52 41 05 20

Heinrich Warkentin

Tel.: 0152 - 25 15 97 09

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Nebenamtliche Mitarbeiterin

Linda Wagner

Tel.: 0160 - 5 56 41 76

Kinderarbeit und Krippenspiel

Antje Höbel

Tel.: 05931 - 18 291

Gemeindefrühstück

Christel Bohnenstengel

Tel.: 0151 105 733 77

Basargruppe

Brigitte Becker

Tel.: 05931 - 12 357

Sozialstation

Zentrale: Im Sack 5-7

Tel.: 05931 - 88 23 32

Hospiz-Hilfe Meppen e.V.

www.hospiz-meppen.de

Tel.: 05931 - 84 56 80

Telefonseelsorge

Täglich kostenfrei zu erreichen:

Tel.: 0800 - 11 10 111

Sorgentelefon für Familien auf dem Land

anonym, Montagstelefon

8.30 - 12.00 Uhr und 19.30 - 22.00 Uhr

Tel.: 05401 - 86 68 20

Ländliche Familienberatung

Tel.: 05407 - 50 62 61

Senioren Freiwilligen Agentur

Büro: Im Sack 12

Tel.: 05931 - 40 80 35

Privat:

Tel.: 05931 - 67 78

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Meppen - Emsland Mitte,

Frauen- und Kinderschutzhaus

Tel.: 05931 - 77 37 (Tag & Nacht)

Gustav-Adolf-Gemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14

Sekretariat

Andrea Pfeifer

Tel.: 05931 - 66 88

Email: gakmeppen@googlemail.com

Öffnungszeiten:

Di. 15.00 - 17.00 Uhr und Do. 9.00 - 11.00 Uhr

Superintendentur

Hüttenstraße 12

Dr. Bernd Brauer

Tel.: 05931 - 49 09 76

Sekretariat

Brigitte Schevel

Tel.: 05931 - 49 09 76

Diakonisches Werk

Bahnhofstraße 29

Tel.: 05931 - 98 15-0

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Bethlehemgemeinde Meppen, Albert-Schweitzer-Weg 5, 49716 Meppen

Redaktion: Pastor Achim Heldt (V.i.S.d.P.), Ulrike Lübbbers, Renate Nogatz, Charlotte Stellmacher

Anschrift der Redaktion: Albert-Schweitzer-Weg 5, 49716 Meppen

E-Mail: pfarrbuero@bethlehemgemeinde-meppen.de, Homepage: www.bethlehemgemeinde-meppen.de

Satz, Layout u. Druck: MEPPRINT, Schulze-Delitzsch-Straße 5, 49716 Meppen

Fotos: ©AdobeStock.com

Auflage: 1.700 Hefte

Der Gemeindebrief der Bethlehemgemeinde erscheint vierteljährlich und wird an alle Gemeindemitglieder kostenlos verteilt.



Ostermorgen

*Die Lerche stieg am Ostermorgen
empor ins klarste Luftgebiet
und schmetterte, hoch im Blau verborgen,
ein freudig Auferstehungslied.
Und wie sie schmetterte, da klangen
es tausend Stimmen nach dem Feld:
Wach auf, das Alte ist vergangen,
wach auf, du frohverjüngte Welt!
Wacht auf und rauscht durchs Tal ihr Brunnen,
und lobt den Herrn mit frohem Schall!
Wacht auf im Frühlingsglanz der Sonnen,
ihr grünen Halm und Läufer all!
Ihr Veilchen in den Waldesgründen,
ihr Primeln weiß, ihr Blüten rot,
ihr sollt es alle mit verkünden:
Die Lieb ist stärker als der Tod.
Wacht auf, ihr Geister, deren Sehnen
gebrochen an den Gräbern steht,
ihr trüben Augen, die vor Tränen
ihr nicht des Frühlings Blüten seht;
ihr Grübler, die ihr fern verloren
traumwandelnd irrt auf wüster Bahn,
wacht auf! Die Welt ist neu geboren:
Hier ist ein Wunder, nehmt es an!
Ihr sollt euch all des Heiles freuen,
das über euch ergossen ward;
es ist ein inniges Erneuen,
im Bild des Frühlings offenbart.
Was dürr war, grünt im Wehn der Lüfte;
jung wird das Alte, fern und nah;
der Odem Gottes sprengt die Gräfte –
wacht auf! Der Ostertag ist da!*

Emanuel Geibel (1815-1884)